MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

IT's Logistics



Inhalt

Transportlogistiklösungen in SAP

04 Digitalisierung der Logistik
05 Transportlogistik-Solutions von Mercoline





Versenden

06 Multi-Carrier-Anbindung
10 SAP Transportation Management
11 EWM-Anbindung
12 Gefahrgutanbindung

Verpacken und Verladen

16 Verpacken und Handling Units managen
18 Verladekontrolle
19 Papierlos und sicher im Export

Frachtkostenmanagement

24 Frachtkostenkontrolle
25 Preisberater





Die Suite für die Transportlogistik

08 SAP S/4HANA - Praxiserfahrungen
13 Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich
14 8 Gründe für die Digitalisierung mit Mercolines Logistik-Lösungen
20 Interview: Vernetzte Transportlogistik in SAP
23 SAP Clean Core mit Mercoline
26 Praxisbeispiel Frachtkostenoptimierung in SAP
28 Passgenaues Consulting rund um Transportlogistik in SAP
30 Erfolgsstories in der Logistik

Digitalisierung der Logistik

Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung von Transportprozessen in SAP

Die Herausforderungen an eine reibungslose Logistik wachsen stetig. Immer kürzere Lieferfristen bei steigenden Volumina sind inzwischen Standard. Damit Handel und Industrie weiter funktionieren, bedarf es Logstikprozessen, die für die Anforderungen der Zukunft schon heute bereit sind.
Um die vielschichtigen Transportlogistikprozesse unternehmensintern und im Austausch mit den Transportdienstleistern effizient in SAP durchführen zu können, unterstützt Mercoline Unternehmen mit leistungsstarken, modular einsetzbaren Softwarelösungen.

Digitalisierung von Logistikprozessen

- Vollständige Integration in die Standard-SAP-Prozesse von SAP S/4HANA und SAP ERP
- Entlastung des Personals durch Reduzierung von manuellen Tätigkeiten
- Grundsätzlich keine zusätzliche IT-Infrastruktur notwendig

Maßgeschneiderte Lösungen

- Module sind flexibel kombinierbar
- Kundenindividuelle Anpassungen an die Unternehmensprozesse sind möglich
- Erweiterbarkeit über SAP-Kundenerweiterungstechnologie (z.B. Enhancement Spots) möglich

Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit

- Änderungshistorie im Belegprotokoll
- Nahtlose Integration in den SAP-Standard-Belegfluss
- Revisionssicherheit durch Archivierung direkt im SAP-System

DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSEL

Die Nachfrage nach Drittanbieterlogistik in Europa zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend, unterstützt durch die fortwährend zunehmende Automatisierung und Digitalisierung von Logistikprozessen. Digitalisierung ist Enabler und Hygienefaktor zugleich.

Transportlogistik-Solutions von Mercoline

Die Transportlogistk-Suite für SAP

Mit diesen integrierten Lösungen für SAP und einer umfassenden Beratungskompetenz unterstützt Mercoline bei der Digitalisierung Ihrer Transportlogistikprozesse in SAP. Die modularen Lösungen werden optimal in Ihre Standard-SAP-Prozesse integriert und bieten eine Plattform, die Medienbrüche abschafft und Ihr Personal durch Reduktion von manuellen Tätigkeiten entlastet.
Mercolines Produktsuite realisiert die effiziente Abwicklung aller Logistikprozesse in den Bereichen Verpacken und Verladen, Versenden und Frachtkostenmanagement.

VERSENDEN

- KEP-/Speditionsanbindung
- EWM-Anbindung
- Gefahrgutanbindung

FRACHTKOSTEN

- Frachtkostenkontrolle
- Preisberater
- Reporting-Lösungen

VERPACKEN + VERLADEN

- Verpacken
- Verladekontrolle

VERSENDEN

KEP-/Speditionsanbindung

EWM-Anbindung

Gefahrgutanbindung

Multi-Carrier-Anbindung in SAP

Versandprozesse automatisieren & Transportdienstleister flexibel integrieren

Die Anforderungen an moderne Versandprozesse steigen kontinuierlich. Heutzutage müssen Unternehmen eine Vielzahl von Kurier-, Express-, Paket- und Speditionsdienstleistern anbinden, unterschiedliche Services berücksichtigen und gleichzeitig kurze Lieferzeiten, transparente Abläufe sowie eine hohe Datenqualität sicherstellen. Hinzu kommen neue Anforderungen durch Cloud-Strategien und internationale Liefernetzwerke.

Die moderne Multi-Carrier-Anbindung von Mercoline ermöglicht die zentrale Steuerung und Kommunikation mit Transportdienstleistern (TDL) direkt aus SAP heraus. Versandaufträge werden automatisch verarbeitet, TDL und Services regelbasiert ausgewählt und Versandinformationen nahtlos übermittelt. Der bestehende Versandprozess bleibt dabei unverändert. User arbeiten in ihren gewohnten SAP-Prozessen, während die Kommunikation mit den TDL vollständig im Hintergrund erfolgt.

Das ist die Multi-Carrier-Anbindung

- Vollständige Integration in SAP S/4HANA, SAP Cloud ERP und SAP ERP
- Automatische Kommunikation mit KEP-Diensten und Speditionen direkt aus SAP
- Umfangreiches Portfolio an nationalen und internationalen Transportdienstleistern
- Regelbasierte Auswahl von Transportdienstleistern und Versandservices
- Berücksichtigung von länder- und dienstleisterspezifischen Anforderungen
- Automatische Generierung und Druck von Versandlabels
- Direkte Sendungsanmeldung ohne manuelle Zwischenschritte
- Unterstützung von Zusatzservices und speziellen Versandszenarien
- Einheitliche Prozesse für unterschiedliche TDL
- Transparente Statusverfolgung und Trackinginformationen
- Nahtlose Integration in bestehende SAP-Outbound-Prozesse
- Hoher Automatisierungsgrad ohne zusätzliche Benutzerinteraktion
- Versandprozesse vereinfachen und automatisieren

Mit Mercoline-Lösungen lässt sich eine umfangreiche Auswahl nationaler und internationaler KEP-Dienstleister sowie Speditionen in eine einheitliche SAP-basierte Prozesslandschaft integrieren. Versandlabel werden unmittelbar erzeugt, Sendungen automatisch angemeldet und Statusinformationen zentral bereitgestellt. Dadurch standardisieren, vereinfachen und steuern Sie Versandprozesse über alle Dienstleister hinweg – transparent und sicher.

Nahtlose Prozessintegration

Die beste Versandlösung arbeitet dort, wo sie am meisten Nutzen stiftet: im Hintergrund. Versandentscheidungen basieren auf Informationen, die bereits im SAP-System vorhanden sind. Kunden-, Material- und Lieferdaten werden automatisch berücksichtigt, um den passenden Transportdienstleister und Service zu bestimmen. Zusätzliche manuelle Prozessschritte entfallen. Anwender profitieren von schnelleren Abläufen, geringeren Fehlerquoten und einer höheren Effizienz in der Versandabwicklung.

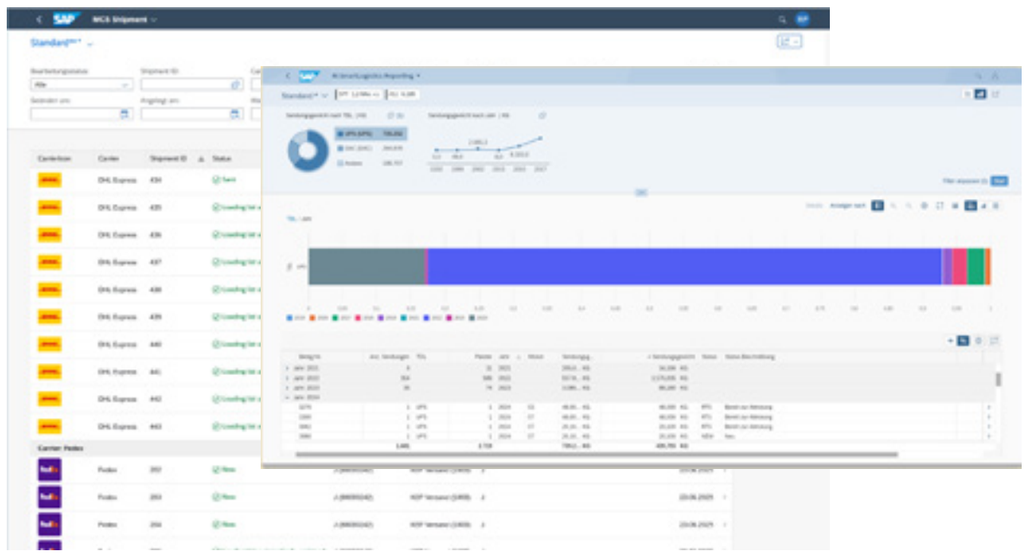


Flexibel für heutige und zukünftige Anforderungen

Viele Unternehmen arbeiten mit zahlreichen Transportdienstleistern zusammen. Gleichzeitig verändern sich Anforderungen, Services und Carrier-Netzwerke kontinuierlich. Eine moderne Multi-Carrier-Anbindung schafft die notwendige Flexibilität, um bestehende Dienstleister ebenso wie neue Carrier schnell und unkompliziert in die Versandprozesse einzubinden. Durch die einheitliche Integration in SAP entsteht eine zentrale Plattform für alle Versandaktivitäten – unabhängig davon, welcher Dienstleister letztlich den Transport übernimmt.

Transparenz entlang der gesamten Sendung

Status- und Trackinginformationen stehen zentral und dienstleisterübergreifend im SAP-System zur Verfügung. Dadurch erhalten Logistik-, Service- und Vertriebsteams jederzeit einen aktuellen Überblick über den Versandstatus von Sendungen. Rückfragen können schneller beantwortet, Abweichungen frühzeitig erkannt und Kunden proaktiv informiert werden. Die einheitliche Darstellung aller Statusmeldungen reduziert den Schulungsaufwand und sorgt für eine konsistente Nutzererfahrung über alle Transportdienstleister hinweg.



Performancesteigerung bei KAESER KOMPRESSOREN

Mit Mercoline auf dem Weg nach SAP S/4HANA

Das Unternehmen KAESER KOMPRESSOREN berichtet von deutlichen Performance-Steigerungen bei Logistik-Prozessen durch SAP S/4HANA. KAESER nutzt dabei auch das Add-on M.Transport-Communicator, um Versandaufträge an Speditionen und KEPs direkt aus SAP abzuwickeln.

SAP HANA Migration bei KAESER KOMPRESSOREN

KAESER KOMPRESSOREN ist einer der weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Druckluft. Das Unternehmen ist ein SAP-Referenzkunde. Es setzt bereits seit 1993 SAP ein und auch die Logistik-Prozesse des Industrieunternehmens wurden frühzeitig über das SAP-System realisiert. Der SAP-Referenzanwender hat seit mehr als einem Jahr Erfahrungen mit der Umstellung auf die SAP Business Suite on HANA gesammelt. „Die Logistik-Prozesse haben von der Umstellung auf SAP S/4HANA sehr profitiert. Wir haben wesentlich verbesserte Auswertemöglichkeiten und deutliche Steigerungen bei der Performance. Die Bearbeitung im Wareneingang ist um 20 % schneller geworden, wir haben 40 % mehr Picks und sind beim Verpacken jetzt doppelt so schnell", berichtet Peter Schmidt aus der IT-Organisation von KAESER.

SAP-integriertes Add-on für Anbindung der Transportdienstleister

Mit der Umstellung der zentralen Datenbank auf HANA werden auch die Add-ons wie „M.TransportCommunicator" auf HANA migriert. Peter Schmidt erläutert, warum KAESER großen Wert auf die SAP-Erweiterung legt. Der M.TransportCommunicator von Mercoline wurde eingeführt, um Versandaufträge an Speditionen sowie an Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) direkt aus SAP abzuwickeln. Der M.TransportCommunicator ist ein Add-on für SAP ERP auf der Basis von SAP-Standardstrukturen, das auch bei einem SAP-Versionsupgrade nicht separat aktualisiert werden muss. Mit dem Add-on werden die KEP-Schnittstellen zu allen relevanten Transportdienstleistern bereitgestellt, die sonst bei SAP fehlen. „Wir wollten nicht mit jedem Transportdienstleister einzeln die Datenschnittstellen klären und im SAP-System einrichten. Das liegt jetzt bei Mercoline in einer Hand und wir haben nur einen Partner zur Abstimmung. Das ist ein großer Vorteil", so der IT-Organisator von KAESER.

Mit dem M.TransportCommunicator von Mercoline werden bei KAESER Versandaufträge an Speditionen sowie an Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) direkt aus SAP abgewickelt. (Foto KAESER)



Herausforderungen bei der Umstellung auf SAP HANA

KAESER hat klare Anforderungen an seine Dienstleister. Auch die Add-ons müssen unter SAP S/4HANA einwandfrei funktionieren und der Dienstleister muss über das HANA-Know-how verfügen, um alle Verknüpfungen und Verzahnungen vom alten in das neue System fehlerfrei zu transformieren. „Die Migration eines historisch gewachsenen Systems zu SAP HANA und weiter zu S/4HANA ist kein Selbstgänger und sollte sehr sorgfältig vorbereitet und umgesetzt werden", benennt Peter Schmidt die Herausforderung. „Die Integration des M.TransportCommunicators unter SAP S/4HANA war allerdings erfreulich unproblematisch und wurde ohne Verzögerungen umgesetzt. Die Mitarbeiter von Mercoline kennen ihren Code und haben die Anwendung auf den aktuellen technischen Stand gebracht", so der IT-Organisator. Für die Mitarbeiter in der Verpackung laufe die Anwendung im Hintergrund. Sie erhalten weiterhin automatisch das für den jeweiligen Versender richtige Label zum Aufkleben. Der eigentliche Performance-Vorteil des Add-ons zeige sich bei den System-Dialogen und Auswertungen. „Hier haben wir unter SAP S/4HANA sehr erfreuliche Performance-Steigerungen", fasst Peter Schmidt die Erfahrungen zusammen. Durch SAP Add-ons lassen sich Logistik-Prozesse direkt in SAP abbilden. Einmal erfasste Daten für den Versandprozess können auch für den Packprozess, die Versandabrechnung, die Gelangensbestätigung und die Zoll-Anbindung genutzt werden. Sie bauen aufeinander auf.

> „Mit Mercoline haben wir einen Partner, der uns schnell und unkompliziert auf dem Weg zu S/4HANA begleitet hat."
>
> Peter Schmidt, IT-Organisator bei KAESER KOMPRESSOREN

SAP Transportation Management

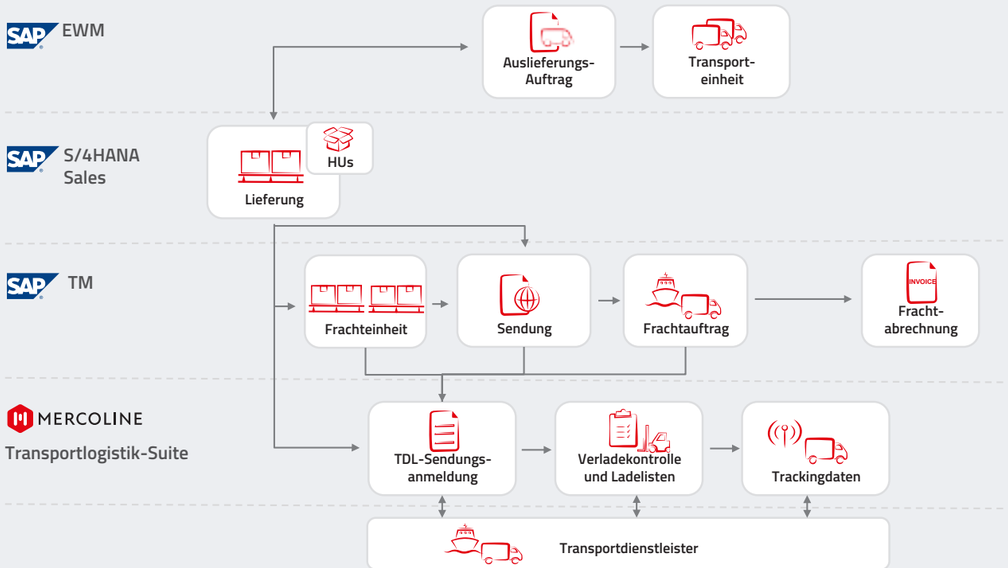
Zukunftssicheres Transportmanagement in SAP

Viele Unternehmen richten ihre Transportprozesse im Zuge des Wechsels auf SAP S/4HANA neu aus. Mit der Ablösung von SAP LE-TRA gewinnt SAP Transportation Management (SAP TM) dabei zunehmend an Bedeutung. SAP TM unterstützt die zentrale Planung, Steuerung und Überwachung von Transporten.

Mercoline ergänzt SAP-TM-basierte Prozesslandschaften um eine leistungsfähige, durchgängige Versandabwicklung. Die Versandlösungen integrieren KEP-Dienstleister und Speditionen direkt in die vorhandenen SAP-Prozesse und verbinden Transportplanung und -steuerung mit der operativen Carrier-Kommunikation. Die Mercoline-Lösungen arbeiten hierbei mit zentralen SAP-TM-Objekten wie Frachtaufträgen, Frachteinheiten und Consignments (Sendungen) zusammen. Relevante Versanddaten werden in die Carrier-Kommunikation einbezogen, Versandaufträge automatisiert verarbeitet sowie Labels, Anmeldungen und Statusinformationen dienstleisterübergreifend bereitgestellt. Damit lässt sich eine moderne Multi-Carrier-Anbindung auch in Verbindung mit SAP TM durchgängig nutzen.

Versandlogistik in Kombination mit SAP TM

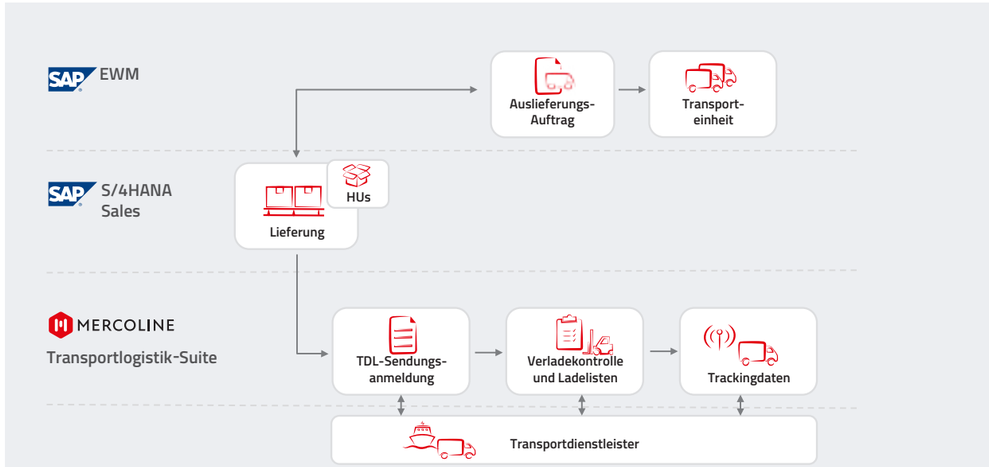
- Nahtlose Einbindung der Mercoline-Versandlösungen in bestehende SAP-TM-Prozesse
- Zusammenarbeit u.a. mit Frachtaufträgen, Frachteinheiten und Consignments (Sendungen)
- Moderne Multi-Carrier-Anbindung für KEP-Dienstleister und Speditionen im SAP-TM-Umfeld
- Automatisierte Versandabwicklung einschließlich Carrier-Kommunikation, Labelerstellung und Sendungsanmeldung bis hin zur Statusverfolgung (Tracking)
- Unterstützung durchgängiger Prozesse beim Übergang von SAP LE-TRA zu SAP TM
- Integration in SAP S/4HANA und bestehende Logistikprozesse
- Erweiterung von SAP TM um durchgängige Multi-Carrier- und Versandprozesse



EWM-Anbindung

Bidirektionale Kommunikation zwischen SAP ERP bzw. S/4HANA und SAP EWM

Mercoline bietet die Erweiterung „EWM-Konnektor" an, mit der ein SAP EWM angeschlossen werden kann. Dadurch wird eine bidirektionale Kommunikation zwischen EWM und ERP-System (ERP & S/4) sichergestellt. Der EWM-Konnektor ermöglicht einen reibungslosen Versandprozess, der mit einem EWM kompatibel ist und Prozessbrüche vermeidet. So kann die Carrier-Integration beispielsweise Lieferungen an das EWM übergeben und den Beleg im ERP sperren und andersherum.



Volle Integration in Ihren S/4-Outbound-Prozess

Das ist der EWM-Konnektor

- Lizensierbare Erweiterung für Mercolines Carrier-Integration
- Anbindung des SAP EWM im ERP-System (SAP SAP S/4HANA und SAP ERP)
- Bidirektionale Kommunikation zwischen EWM und ERP
- Funktionen im EWM
  - Sperrung der Lieferung und Übergabe an das EWM-System
  - Zugang aus dem ERP auf die Handling Units im EWM zur Versand-Beleganlage
- Funktionen im ERP
  - Verarbeitung von EWM-Transport-Einheiten (TE)
  - Labeldruck für einzelne Handling Units und Packpositionen aus dem EWM
  - Statusänderung über Nachrichten
  - Integration mit SAP embedded TM unter S/4HANA zur Arbeit mit Frachteinheiten und Frachtaufträgen möglich

Reibungsloser Versandprozess

- EWM-kompatibler Versandprozess ohne Brüche
- Label-Nachdruck für einzelne Handling Units aus dem EWM
- Saubere Übergabe von Daten aus dem EWM in Ihr ERP-System durch Berücksichtigung des Sperrkonzeptes



Gefahrgutanbindung

Gefahrgut effizient und rechtskonform in SAP managen

Unternehmen müssen bei bestimmten Waren ihren Transportdienstleistern entsprechende Gefahrgutinformationen übermitteln und dabei etliche Vorschriften erfüllen. Die Gefahrgutanbindung hilft beim Pflegen von standardisierten Gefahrgutinformationen der Materialien im SAP-System. Somit wird ein reibungsloser Gefahrgut-Versandprozess gewährleistet und alle gültigen Regularien werden berücksichtigt.

Das ist die Gefahrgutanbindung

- Mit dieser Erweiterung können spezifische Gefahrgutinformationen für verschiedene TDL berücksichtig werden
- Datenquelle für die vollständig automatisierte Anmeldung von Gefahrgutsendungen
- Berücksichtigung von Verordnungsgrundlagen für den Straßentransport (Bsp. ADR, CFR, TDG) oder den Lufttransport (IATA)
- Reduzierter Zeitaufwand durch deutlich geringere Durchlaufzeiten durch Vereinfachung der Prozesse
- Unter anderem wird der Versand von geprüften Lithium-Batterien unterstützt

Ihr Vorteil mit der Gefahrgutanbindung

- Automatische Übertragung der Gefahrgutdaten an Ihre Transportdienstleister
- Vermeidung manueller Fehlangaben
- Berücksichtigung von regulatorischen Vorgaben bei der Gefahrgutkennzeichnung

„Transportdienstleister haben unterschiedliche Anforderungen an Gefahrgutdaten, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden sollen. Mit den Mercoline-Lösungen lässt sich einheitlich definieren, welche Gefahrgutdaten der einzelnen Materialien an die Dienstleister kommuniziert werden. Auch ohne den Einsatz von SAP EHS."

Robert Pander-Ziegler, Portfoliomanager

Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Das ist die Mercoline Academy



„Nur wer weiß, was unsere Produkte im Hintergrund umsetzen, wird diese vollumfänglich verstehen und nutzen können. Ein neugieriger User wird ein kompetenter User. Die MCL Academy Trainings wecken die Neugierde, unsere Solutions besser kennenzulernen."

David Rosenau, Head Of SAP Solution Consulting

Mit den Lösungen von Mercoline haben Sie bereits alles richtig gemacht. Dennoch: die wertvollste Ressource in Ihrem Unternehmen sind optimal geschulte User. Wir möchten, dass Sie den bestmöglichen Nutzen aus unserer Software ziehen können und wollen dabei auch nichts dem Zufall überlassen. Darum bietet Mercoline Trainings für jedes Niveau zu allen Lösungen und Produkten. Herzlich willkommen bei der Mercoline Academy!

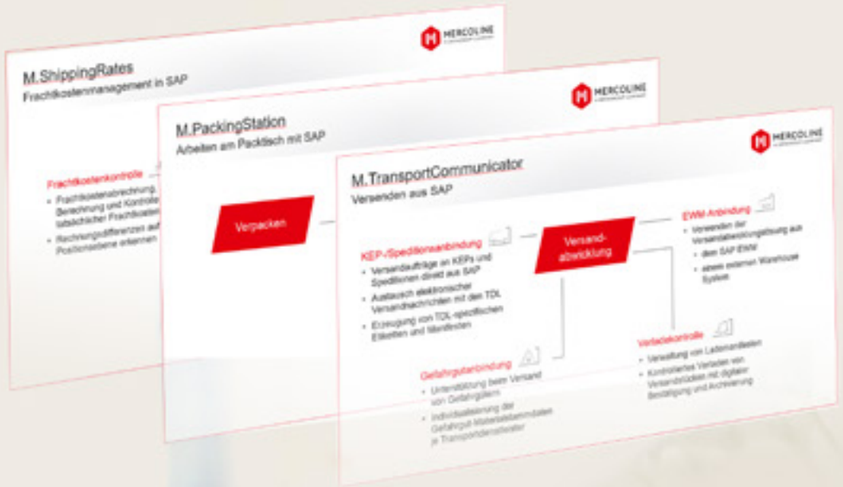
Wissen aus erster Hand

Alle Trainings innerhalb der Mercoline Academy werden von unseren Profis selbst durchgeführt. Die Menschen, die unsere Lösungen entwickeln und erweitern, geben ihr Wissen an Sie weiter. So stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht und Sie immer auf dem aktuellen Knowhow-Stand sind. Hierbei haben wir eine Reihe standardisierter Trainings zusammengestellt, um best-practise-Inhalte zu vermitteln. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, individualisierte Trainings in Anspruch zu nehmen, die dann perfekt auf die Prozesse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Neben einer kundenbezogenen Schulung erhalten Sie hier ebenfalls eine Delta-Analyse, sollte nicht die aktuelle Produktversion implementiert sein, die Ihnen die Vorteile und die neuen Funktionen der Solution aufzeigt. In beiden Fällen werden die Niveaus „Rookie" und „Expert" bedient.

Trainings rund um die Abbildung von Transportlogistikprozessen in SAP

Der Bereich Transportlogistik steht seit jeher vor großen Herausforderungen. Ohne flexible Prozesse und eine passende Strategie für die Zukunft können Unternehmen oft nicht schnell genug reagieren. Darum ist es uns ein Anliegen, Ihre User angemessen und zeitgemäß auf alle Lösungen aus der Suite zu schulen. Dadurch stellen Sie sicher, dass alle Prozesse weiterhin effizient und effektiv umgesetzt werden.

Mehr Informationen zu unseren Trainings, sowie Termine und Preise finden Sie auf:
www.mercoline.de/unternehmen/mercoline-academy.



8 Gründe für die Digitalisierung mit Mercolines Logistik-Lösungen

01
VERSANDLOGISTIK DIREKT IN SAP
Packstückbildung, Sendungsanmeldung, Druck von Versandlabeln, Verladen, Statusdaten und Frachtkostenmanagement komfortabel in einer Systemlandschaft

02
KEINE MEDIENBRÜCHE MEHR
Manuelles Kopieren von Daten gehört der Vergangenheit an.

03
KEIN ZUSÄTZLICHER KONVERTER NÖTIG
Ob EDI per FTP, HTTPS, E-Mail oder auch die Kommunikation mit Webservices, die jeweils beste Lösung ist bereits in M.SmartLogistics integriert.

04
LEICHTE AUSWAHL DER TDL
Breites Portfolio an nationalen sowie internationalen KEPs und Speditionen, welches wir auf Wunsch erweitern.

05
ALLES AUF EINEN BLICK
Sendungsstatus und -details aller Transportdienstleister sind direkt im SAP-System integriert und Ihre Kunden können bei Statusveränderung elektronisch informiert werden.

06
MANIFESTE EINFACH MANAGEN
Nachdem das qualifizierte Verladen erfolgt ist, werden Manifeste sowohl automatisch als auch manuell ausgestellt.

07
MEHR EFFIZIENZ
Mercolines Logistik-Suite unterstützt zusätzlich Gelangensbestätigung und Zoll-Anmeldung und ist flexibel erweiterbar durch individuelle Ausprägungen.

08
VOLLSTÄNDIG IN SAP INTEGRIERT
Das bedeutet: weniger Schnittstellen zu externen Systemen, geringere Ausfallzeiten und Synchronisierungsprobleme zwischen Stamm- und Benutzerdaten, vertraute Benutzeroberfläche für eine kürzere Einarbeitung sowie geringere Administrationsaufgaben.

VERPACKEN + VERLADEN

Verpacken

Verladekontrolle

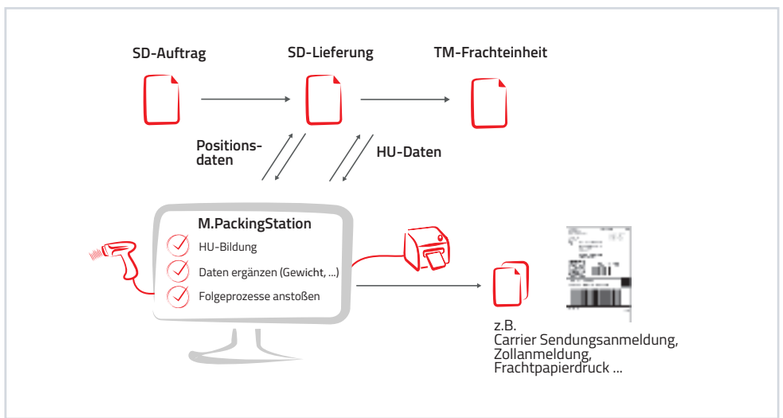
Verpacken und Handling Units managen

Handling Units schnell im SAP-System erzeugen und ergänzen

Unternehmen, die ihren Verpackungsprozess digitalisieren, profitieren von schlankeren Prozessabläufen. Mercolines Logistik-Lösung unterstützt den Verpackungsprozess digital. So aktualisieren sich alle Belege direkt im SAP-System. Es müssen keine Daten manuell nachgetragen werden und Folgeprozesse wie der Versandlabeldruck und die Sendungsanmeldung beim jeweiligen Transportdienstleister können ebenfalls angestoßen werden.

Das ist M.PackingStation

- Erstellen digitaler Packstücke im SAP-System, welche die elektronische Abwicklung des physischen Packprozesses unterstützt
- Abwicklung von mehrstufigen Verpackungsszenarien ist möglich
- Zugriff auf Vorgängerbelegdaten aus Lieferungen, Transporten und SD-Belegen
- Anzeige von Packvorschriften und Lieferbedingungen
- Nahtlose Integration in Folgeprozesse (z. B. Sendungsanmeldung und Versandlabeldruck



Integration in den Verpackungsprozess



Vorsprung gewinnen

- Automatisierte Datenübernahme aus dem SAP-System, ohne Medienbrüche oder manuelle Eingaben
- SAP-Stamm- und Bewegungsdaten stehen auch für Folgeprozesse wie Sendungsverfolgungen, Gelangensbestätigungen, elektronische Zollanmeldungen oder für Abrechnungen zur Verfügung
- Berücksichtigung von Materialstammdaten oder Gewichtsdaten und Abmessungen einer angeschlossenen Waage
- Erstellung eines Versandlabels, sofern M.TransportCommunicator ebenfalls verwendet wird

Schlau kombiniert

- Eine Kombination mit der Sendungsanmeldung ist möglich und maximiert Ihre Vorteile.
- Durch die Sendungsanmeldung werden die Sendungs- und Paketdaten direkt an den Transportdienstleister übermittelt.
- Anschließend kann direkt das Versandlabel gedruckt werden.

SAP 100% integriert

Vollständig in SAP integriert

- Verwendung von Standard HU-Strukturen in SAP
- Geringer Schulungsaufwand, kein Einsatz einer anderen Versandanwendung
- SAP-Stamm- und Bewegungsdaten werden direkt weiterverwendet
- Volle Integration im SAP-Logistikprozess
- Verwenden des SAP-Belegflusses möglich
- Einheitliche Architektur (keine neue Hardware, Datenbank, etc.)
- Für SAP S/4HANA und SAP ERP

Verladekontrolle mobil und am Desktop

Erweiterungslösung für qualifiziertes Verladen

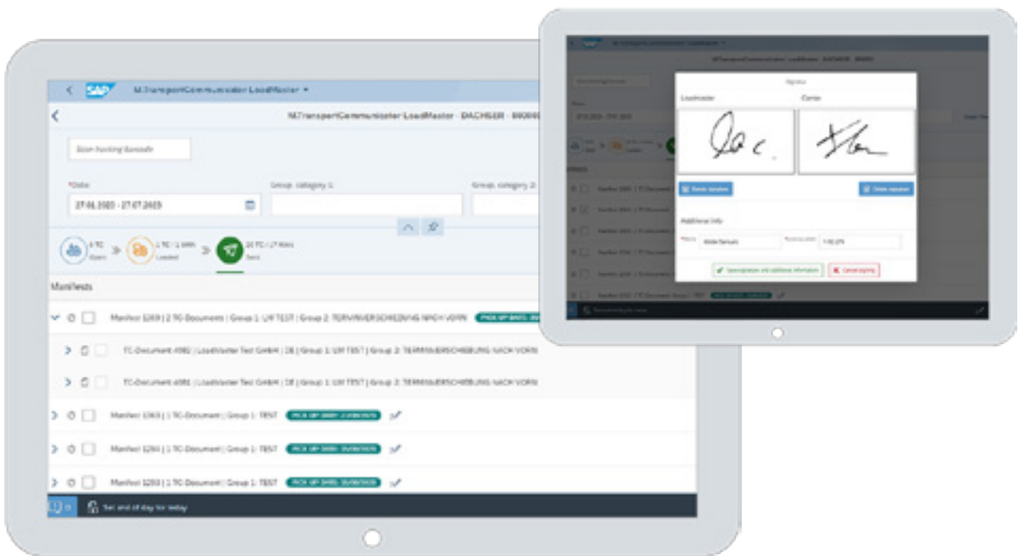
Beim Verladen von Waren können hin und wieder Fehler auftreten. Kunden bekommen dann ihre Waren zu spät, die falsche Ware oder überhaupt keine Ware. Bis sich die Kunden jedoch melden, kann viel Zeit vergehen und dann weiß niemand mehr, was, wann, wo verladen wurde. Die Mercoline Erweiterungslösung unterstützt den Digitalisierungsprozess und ermöglicht nicht nur den flexiblen Einsatz über mobile Endgeräte und die Optimierung des Verladeprozesses, sondern sorgt auch für eine zuverlässige Protokollierung dank Verladezuweisung und digitaler Unterschrift.

Das ist die Verladekontrolle

- Voll-integriertes SAP Add-on für SAP S/4HANA und SAP ERP
- Verwaltung von Manifesten (= Ladelisten), Zuordnung von Sendungen zum Verladen ganz einfach durch Scannen
- Neuzuordnungeines Pakets ist mühelos möglich
- Digitale Bestätigung durch Unterschrift auf dem Bildschirm und Archivierung der Verladung: Lademeister und TDL-Fahrer bestätigen die Übergabe / Übernahme der Sendung
- Flexible Nutzung auf mobilen Endgeräten durch SAP Fiori
- Elektronische Übermittlung der zu verladenden Sendungen an den Transportdienstleister und Steuerung des Ausdrucks der Ladeliste direkt aus der Fiori-App heraus
- Volle Integration: Ihre Daten sind stets synchron zum Status der Sendungen in der Carrier-Integration

Einige Vorteile auf einen Blick

- Verbesserung der Effizienz und Transparenz im Verladeprozess: Vermeiden von Missverständnissen, Prozessfehlern und fehlenden Informationen zum Zustand einer Sendung
- Mobile Nutzung und digitalisierte Bedienung durch Scannen und Unterzeichnen
- Qualifizierter Verladeprozess durch Verknüpfung von User, Packstücken und Manifesten



Papierlos und sicher im Export

Internationale Versandprozesse effizient digitalisieren

Internationale Sendungen erfordern eine Vielzahl von Dokumenten. Handelsrechnungen, Ursprungsnachweise oder weitere exportrelevante Unterlagen müssen erstellt, bereitgestellt und an Transportdienstleister übermittelt werden. Gerade bei hohen Versandvolumina entstehen dadurch zusätzliche Aufwände und potenzielle Fehlerquellen. Moderne Transportdienstleister bieten deshalb digitale Verfahren für die Bereitstellung von Exportdokumenten an.

Beispiele sind DHL Paperless Trade oder FedEx Electronic Trade Documents (ETD). Dabei werden die benötigten Dokumente elektronisch an den jeweiligen Dienstleister übermittelt und entlang der Transportkette digital bereitgestellt. Ausdrucke, manuelle Beilagen und zusätzliche Arbeitsschritte können weitgehend entfallen.
Die Bereitstellung der Dokumente fügt sich dabei nahtlos in bestehende SAP-gestützte Versandprozesse ein. Erforderliche Dokumente und Daten werden automatisiert ermittelt und übergeben. Für Fachanwender ändert sich im Tagesgeschäft nichts: Der Versandprozess bleibt unverändert, zusätzliche manuelle Tätigkeiten sind nicht erforderlich. Und falls eine Ausnahme vorliegt oder ein Dokument fehlt, ist der Fall durch transparentes Reporting schnell geklärt.

Weniger Aufwand, mehr Effizienz

Durch die elektronische Übermittlung der Exportdokumente stehen Transportdienstleistern die benötigten Informationen frühzeitig zur Verfügung. Dadurch können Zollprozesse im Zielland schneller angestoßen und Verzögerungen reduziert werden. Gleichzeitig sinkt der Aufwand für die Erstellung, Verwaltung und Bereitstellung papierbasierter Dokumente.
Darüber hinaus trägt die Reduzierung von Papierdokumenten zu nachhaltigeren Logistikprozessen bei und unterstützt Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer internationalen Versandabwicklung.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Reduzierung manueller und papierbasierter Prozesse
- Elektronische Übermittlung von Exportdokumenten an Transportdienstleister
- Nahtlose Integration in bestehende SAP-Versandprozesse
- Keine zusätzlichen Prozessschritte für Versand- und Exportmitarbeiter
- Automatische Ermittlung und Bereitstellung relevanter Dokumente
- Höhere Prozesssicherheit durch weniger manuelle Eingaben
- Schnellere Zollabwicklung durch frühzeitige Dokumentenverfügbarkeit
- Verkürzung von Durchlaufzeiten bei internationalen Sendungen
- Unterstützung nachhaltiger und papierarmer Logistikprozesse
- Kombinierbar mit bestehenden Dokumentenarchiven und Archivierungslösungen

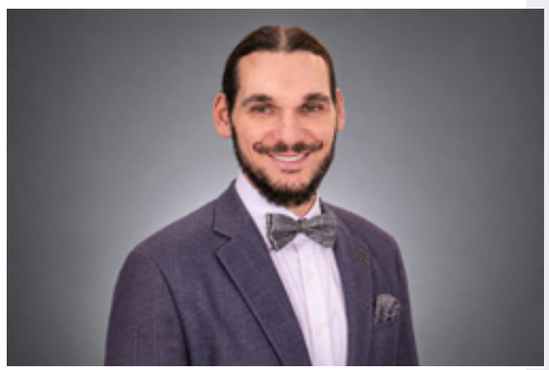
Flexibel in bestehende Systemlandschaften integrierbar

Die digitale Bereitstellung von Exportdokumenten kann flexibel in bestehende SAP-Landschaften integriert werden. Dokumente können beispielsweise direkt aus SAP oder aus angebundenen Systemen wie SAP GTS bereitgestellt werden. Dadurch lassen sich bestehende Prozesse weiter nutzen, ohne zusätzlichen Aufwand für die Anwender zu erzeugen.

Vernetzte Transportlogistik in SAP: international, resilient und digital

Experten-Interview mit Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler





Transportlogistik in SAP: sicher handeln, Chancen nutzen – voll automatisiert

Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler verantwortet bei Mercoline die strategische Weiterentwicklung des Lösungsportfolios und betreut unter anderem die Transportlogistik-Lösungen. Gemeinsam mit seinem Team entwickelt er SAP-integrierte Lösungen, mit denen mittlere und große Unternehmen regulatorische Anforderungen zuverlässig erfüllen, Prozesse automatisieren und wirtschaftliche Potenziale im internationalen Handel nutzen können. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Carrier-Anbindungen, Packprozesse und Frachtkostenmanagement.

Robert Pander-Ziegler

Mercoline versteht sich als Experte für Transportlogistik in SAP. Wie hat sich diese Expertise entwickelt?

Ausgangspunkt war die Verbindung unserer SAP-Beratungserfahrung mit der Entwicklung praxiserprobter Standardsoftware. In Kundenprojekten haben wir früh erkannt, dass Unternehmen ihre Versandprozesse zwar in SAP steuern, für die Zusammenarbeit mit KEP-Dienstleistern und Spediteuren jedoch häufig individuelle Schnittstellen, manuelle Zwischenschritte und unterschiedliche Bedienkonzepte einsetzen.
Daraus ist ein integriertes Lösungsportfolio für die Versand- und Transportlogistik entstanden. Heute unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Prozesse vom Auftrag und der Lieferung über Verpackung, Verladung, Versand und Sendungsverfolgung durchgängig mit den vorhandenen SAP-Daten zu verbinden. Dabei berücksichtigen wir nationale und internationale Transportdienstleister, unterschiedliche Versandservices, Exportanforderungen sowie angrenzende Compliance-Prozesse.

Entscheidend ist, dass diese Lösungen nicht isoliert arbeiten: In internationalen Lieferketten sind Versand, Export und Trade Compliance eng miteinander verzahnt. Deshalb entwickeln wir unser Portfolio konsequent zu durchgängigen, hoch automatisierten und international skalierbaren Prozessen weiter.

Welche Aspekte Deiner Tätigkeit als Portfoliomanager sind für Dich besonders spannend?

Besonders spannend ist für mich das Zusammenspiel von Marktanforderungen, Kundenprozessen und technologischer Entwicklung. Im engen Austausch mit Kunden sowie mit Kolleginnen und Kollegen aus Beratung, Entwicklung, Vertrieb und Implementierung bewerten wir, wie sich neue Anforderungen in praxistaugliche, standardisierte Lösungen überführen lassen.
Dabei geht es längst nicht mehr nur um einzelne Versandfunktionen. Im Mittelpunkt stehen die Internationalisierung von Carrier-Netzwerken, neue digitale Services der Transportdienstleister, papierlose Exportprozesse, ESG-Anforderungen und die Transformation zu SAP S/4HANA. Unsere Lösungen müssen dabei fachlich überzeugen, technologisch zukunftsfähig sein und sich zugleich schrittweise in bestehende Kundenlandschaften integrieren lassen.

Besonders wertvoll ist das Feedback aus konkreten Projekten. Es stellt sicher, dass wir unser Portfolio konsequent an den Anforderungen aus Versand, Logistik, IT und Außenhandel ausrichten und zugleich strategisch weiterentwickeln.

Intelligente Logistikprozesse sind heute mehr denn je auch eine Frage der IT. Für welche Unternehmen sind Mercolines Versand- und Transportlogistiklösungen besonders relevant?

Relevant sind die Lösungen vor allem für produzierende und handelnde Unternehmen, die regelmäßig Waren versenden und dabei mehrere nationale oder internationale Transportdienstleister einsetzen. Mit steigender Internationalisierung wachsen nicht nur Versandvolumen und Carrier-Anzahl, sondern auch die Anforderungen an Datenqualität, Automatisierung und Transparenz.
Besonders groß ist der Nutzen, wenn Versandprozesse direkt aus SAP heraus angestoßen werden sollen. Auftrags-, Liefer-, Material-, Verpackungs- und Partnerdaten können automatisiert genutzt werden, um Transportdienstleister und Services auszuwählen, Sendungen anzumelden, Versandlabels zu erzeugen und Trackinginformationen zurückzuführen.
Nicht jedes Unternehmen benötigt denselben Funktionsumfang. Entscheidend ist eine skalierbare Architektur, mit der sich einzelne Carrier, Länder und Services schrittweise anbinden und später zu einer international einheitlichen Versandplattform ausbauen lassen.

Vor welchen Herausforderungen steht die Logistik-Branche aktuell und wie hilft Mercoline, diesen zu begegnen?

Lieferketten sind volatiler, internationaler und stärker reguliert als noch vor wenigen Jahren. Unternehmen müssen kurzfristig auf Kapazitätsengpässe, geänderte Transportwege, neue Carrier und länderspezifische Vorgaben reagieren. Gleichzeitig steigen die technischen und fachlichen Anforderungen der Transportdienstleister. Schnittstellen, Datenformate, Pflichtangaben und Versandservices verändern sich kontinuierlich.
Hinzu kommt, dass Transportprozesse enger mit Exportkontrolle, Zoll, Präferenzmanagement und weiteren Trade-Compliance-Aufgaben verknüpft sind. Eine Sendung kann logistisch vorbereitet sein und dennoch nicht ausgeführt werden, wenn Dokumente fehlen oder eine Compliance-Prüfung nicht abgeschlossen ist.
Unternehmen benötigen deshalb keine weiteren Insellösungen, sondern integrierte End-to-End-Prozesse. Versandinformationen, Exportdokumente, Compliance-Ergebnisse und Carrier-Status müssen entlang eines gemeinsamen Geschäftsprozesses verfügbar sein. Genau darin liegt die Chance der Digitalisierung: Abläufe werden nicht nur schneller, sondern transparenter, resilienter und besser steuerbar.

Welche Rolle spielen papierlose Prozesse und ESG in der Transportlogistik?

Papierlose Prozesse entwickeln sich vom Zusatzservice zum wichtigen Bestandteil internationaler Versandkonzepte. Handelsrechnungen und weitere Exportdokumente können automatisiert aus SAP oder angebundenen Systemen wie SAP GTS bereitgestellt und elektronisch an den Transportdienstleister übertragen werden.
Das reduziert manuelle Tätigkeiten, vermeidet Medienbrüche und stellt relevante Dokumente frühzeitig entlang der Transportkette bereit. Gleichzeitig sinken Papierverbrauch, Druckaufwand und physische Dokumentenbewegungen. Damit leisten Paperless-Szenarien auch einen Beitrag zu den Digitalisierungs- und ESG-Zielen eines Unternehmens.
Für eine konsequente ESG-Betrachtung reicht die reine Papierersparnis jedoch nicht aus. Perspektivisch gewinnen konsistente Transportdaten, nachvollziehbare Versandwege und auswertbare Carrier-Informationen an Bedeutung. Die SAP-integrierte Transportlogistik schafft dafür eine wichtige Datengrundlage und verhilft Unternehmen so zu einem eindeutigen Wettbewerbsvorteil.

Wie verändern SAP S/4HANA und Clean Core die Anforderungen an Transportlogistiklösungen?

Mein klarer Eindruck ist: Mit SAP S/4HANA modernisieren viele Unternehmen nicht nur ihre technische Plattform, sondern überprüfen auch bestehende Erweiterungen und Schnittstellen. Das Clean-Core-Prinzip verlangt, kundenspezifische Modifikationen des SAP-Standards zu reduzieren und Erweiterungen über klar definierte, wartbare Integrationsmechanismen umzusetzen.
Für Transportlogistiklösungen bedeutet das: Sie müssen tief in die Geschäftsprozesse integriert sein, ohne unnötige Abhängigkeiten im SAP-Kern zu erzeugen. Standardisierte Schnittstellen, entkoppelte Kommunikationskomponenten und updatefähige Erweiterungskonzepte werden deshalb immer wichtiger.
Mercolines moderne Multi-Carrier-Architektur unterstützt diesen Ansatz. Sie bündelt die Kommunikation mit Transportdienstleistern, hält carrier-spezifische Anforderungen von den zentralen SAP-Prozessen fern und erleichtert die schrittweise Weiterentwicklung der Systemlandschaft.

Welche Bedeutung haben SAP TM und die Ablösung von SAP LE-TRA für Kunden der Mercoline-Logistikprodukte?

Mit dem Übergang zu SAP S/4HANA richten viele Unternehmen ihre Transportprozesse neu aus. Die Ablösung von SAP LE-TRA und der zunehmende Einsatz von SAP Transportation Management verändern dabei die zugrunde liegenden Prozessmodelle und Transportobjekte.
Unsere Versandlösungen ergänzen SAP-TM-basierte Landschaften um eine durchgängige Multi-Carrier-Abwicklung. Damit können Unternehmen ihre Transportplanung und -steuerung in SAP TM mit Sendungsanmeldung, Labelerstellung, Dokumentenübertragung und Tracking verknüpfen. Die Versandabwicklung bleibt dadurch auch während und nach der Transformation von LE-TRA zu SAP TM durchgängig nutzbar.

Und weshalb benötigen Unternehmen auch bei einem modernen SAP-Standard ergänzende Lösungen?

Dazu fallen mir zwei Stichworte ein: Spezialisierung und Automatisierung.
SAP stellt die zentrale Geschäfts- und Prozessplattform bereit. In der operativen Versandabwicklung treffen Unternehmen jedoch auf eine große Vielfalt an Transportdienstleistern, Schnittstellen, Services und länderspezifischen Anforderungen. Diese Dynamik lässt sich nicht allein durch den SAP-Standard abdecken.
Unsere ergänzenden Lösungen schaffen die Verbindung zwischen den SAP-Geschäftsprozessen und der heterogenen Carrier-Welt. Sie übersetzen und übermitteln Daten, steuern dienstleisterspezifische Abläufe und führen Labels, Dokumente sowie Statusinformationen wieder in den SAP-Prozess zurück.
Der Mehrwert liegt deshalb nicht in einer parallelen Logistikplattform, sondern in der Erweiterung vorhandener SAP-Prozesse um spezialisierte, standardisierte und international skalierbare Versandfunktionen: Die größte Beschleunigung entsteht, wenn Standardfälle vollständig automatisiert verarbeitet werden. Vorhandene SAP-Daten können genutzt werden, um Versandaufträge zu prüfen, Transportdienstleister und Services regelbasiert auszuwählen, Sendungen anzumelden, Labels zu erzeugen und Exportdokumente elektronisch bereitzustellen.
Mitarbeitende konzentrieren sich dadurch stärker auf Ausnahmen: fehlende Daten, abweichende Carrier-Rückmeldungen oder Sendungen mit besonderem Klärungsbedarf. Transparente Arbeitsvorräte und Statusinformationen helfen, solche Fälle gezielt zu bearbeiten. Automatisierung reduziert somit nicht nur die Bearbeitungszeit. Sie verbessert zugleich Datenqualität, Prozesssicherheit und Skalierbarkeit – insbesondere bei hohen Versandvolumina und internationalen Roll-outs.

SAP Clean Core mit Mercoline

Voll integrierte Lösungen ohne Eingriff in den SAP-Standard

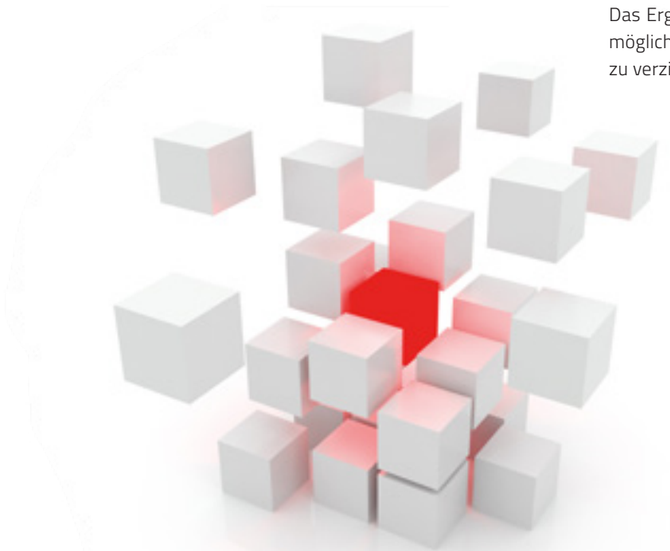
Zahlreiche Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Ihren SAP-Standard um wertschöpfende Funktionen zu erweitern. Gleichzeitig muss das System langfristig wartbar, updatefähig und cloudtauglich bleiben.
Mit SAP S/4HANA und der Cloud-Strategie rückt SAP das Clean-Core-Prinzip immer stärker in den Fokus: Der SAP-Standard soll unverändert bleiben, und Erweiterungen sollen ausschließlich über von SAP freigegebene Technologien, Add-ons oder Schnittstellen erfolgen.

Was Sie über SAP Clean Core wissen müssen

Clean Core (dt. „Sauberer Kern") bezeichnet eine Systemarchitektur, bei der individuelle Anforderungen nicht mittels Modifikationen des SAP-Standards umgesetzt werden.
Stattdessen kommen von SAP freigegebene APIs, BAdIs oder andere Technologien zum Einsatz. So wächst der Funktionsumfang, ohne den SAP-Standard zu verändern.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Weniger Aufwand bei Updates, da neue SAP-Releases einfacher übernommen werden können.
- Grundlage für S/4HANA-Transformationen und Cloud-Szenarien geschaffen. Dadurch steigt die Zukunftsfähigkeit des SAP-Systems.
- Eine klare Trennung zwischen SAP-Standard und Erweiterungen reduziert Komplexität und Risiken. Die Systemstabilität wird erhöht.
- Neue SAP-Funktionen und Technologien lassen sich einfacher und schneller einbinden.



Mit Mercoline bereit für SAP S/4HANA und die Cloud

Ob bei Trade Compliance und Exportkontrolle oder im Bereich der Transportlogistik: Unternehmen benötigen zukunftsfähige Lösungen, die aktuelle und künftige Anforderungen berücksichtigen.
Moderne SAP-Strategien setzen hierbei auf flexible Erweiterungen, standardisierte Schnittstellen und die Cloud. Clean Core bildet dafür die technische Grundlage.
Das Ergebnis ist eine SAP-Landschaft, die Innovationen ermöglicht, ohne auf stabile und effiziente Geschäftsprozesse zu verzichten.

Mit den Lösungen von Mercoline profitieren Unternehmen von:

- Vollständiger SAP-Integration
- Unterstützung von SAP S/4HANA und SAP ERP
- Clean-Core-konformer Architektur
- Zukunftssicherheit für Cloud- und Transformationsprojekte
- Bewährten Lösungen entlang der gesamten Supply Chain

Das Ergebnis ist eine SAP-Landschaft, die Innovationen ermöglicht, ohne auf stabile und effiziente Geschäftsprozesse zu verzichten.

FRACHTKOSTEN

Frachtkostenkontrolle

Preisberater

Reporting-Lösungen

Frachtkostenkontrolle

Logistikkosten durch Transparenz im Prozess senken

Mercoline bietet eine integrierte und leistungsfähige Lösung für SAP, die die frühzeitige Abfrage von Liefer- bzw. Frachtkosten sowie einen Abgleich zwischen vorab ermittelten Frachtkosten und den tatsächlich in Rechnung gestellten Frachtkosten ermöglicht. Basierend auf Direktabfragen beim Transportdienstleister oder eingespielten Preisstaffeltemplates unterstützt die Vorab-Ermittlung von Frachtkosten und die Frachtkostenkontrolle im Nachhinein.

Das ist die Frachtkostenkontrolle

- Voll-integriertes SAP-Add-on für SAP S/4HANA und SAP ERP.
- Automatische Berechnung der Frachtraten direkt im SAP-System: Die zwischen Ihnen und den Dienstleistern abgestimmten Preise sowie alle Service- und Versandoptionen werden bei der Kalkulation berücksichtigt. Erwartete Preise zu den Sendungen werden dokumentiert – inklusive Preiszusammensetzung wie Basispreis und Zuschläge für Sonderservices.
- Rechnungen der Transportdienstleister einfach kontrollieren: Die Rechnungen der Dienstleister werden in das SAP-System geladen, mit den zuvor ermittelten Preisen automatisch abgeglichen und mit einem einfachen Ampelsystem sehen Sie, wo es Abweichungen gibt. Abweichungen können Sie zielgerichtet nachgehen und Kontakt mit dem Dienstleister suchen. Zudem können Sie Frachtkosten zur Weiterbelastung gezielt weiterreichen.
- Alle Preisangaben beziehen sich auf die genauesten Daten, die Sie haben: Ihren Versendungsdaten sowie Ihren individuellen Konditionen, die Sie mit Ihren Dienstleistern abgestimmt haben.

Ihr direkter Nutzen

- Frühzeitige Lieferkosteninformation für interne oder externe Anfragen: Durch die Preisabfrage direkt beim Transportdienstleister kann zu jedem Zeitpunkt der potenzielle Frachtkostenpreis abgefragt werden
- Differenzierte Preisdarstellung des jeweils ausgewählten Transportdienstleisters durch die Abfrage von Webservices und Preistemplates, die auf den Kunden und dessen individuelle Preise abgestimmt sind
- Enorme Einsparpotenziale durch den Wegfall von manuellen Frachtkostenprüfprozessen: Die Rechnungen der Transportdienstleister müssen nicht mehr aufwendig im Papierformat Zeile für Zeile durchgegangen, sondern können digital und automatisch abgeglichen werden.
- Bewertung des jeweils ausgewählten Transportdienstleisters mit Qualitätskriterien wie der Pünktlichkeit und Einhaltung der Transitzeit, Sendungsvolumen, Durchschnittspreise usw. Dies ist möglich durch die Auswertung der Frachtkostenkontrolldaten.



Preisberater

Frachtkostenermittlung direkt in SAP

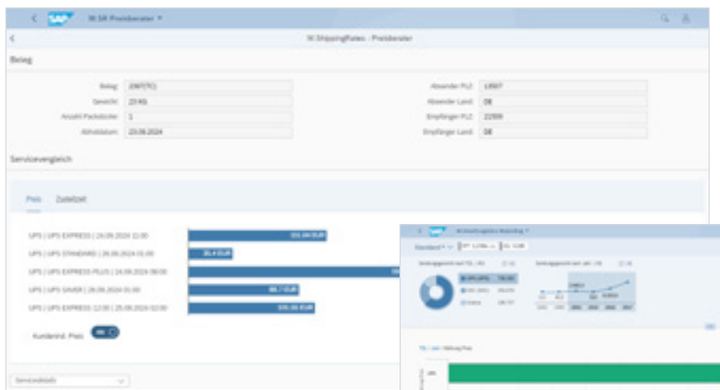
In den Logistikprozessen mittelständischer Unternehmen spielen Frachtkosten eine große Rolle. Der Preisberater ermöglicht die manuelle Frachtkostensimulation zu beliebigen Zeitpunkten auf Basis von Angeboten, Aufträgen und Lieferungen. So wird für den jeweils ausgewählten Transportdienstleister eine Liste aller verfügbaren Services mit den jeweiligen Listen- und Kundenpreisen ausgegeben. Für ausgewählte Services werden auch die Zustellzeitpunkte angezeigt.

Das ist der Preisberater

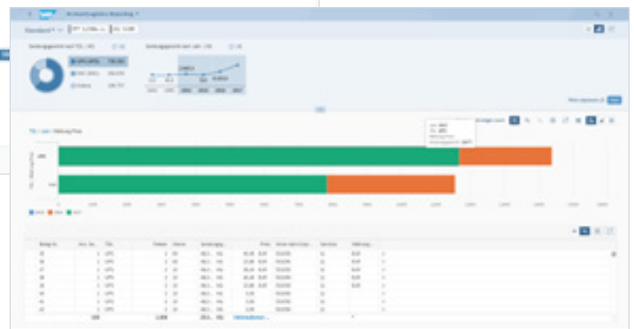
- Vorab-Ermittlung von Frachtkosten auf Basis von Webservices oder Preislisten
- Service-Empfehlung
- Vergleich von Listen- und Kundenpreisen

Das Plus an Digitalisierung

Die durch de Preisberater simulierten Frachtkosten können gespeichert werden. Nach Rechnungsstellung durch den Transportdienstleister hilft das bei der genauen Betrachtung der tatsächlichen Versandkosten.



Beispiel aus dem Preisberater



Preisinformationen können mühelos im Reporting ausgewertet werden.

Praxisbeispiel Frachtkosten-optimierung in SAP

Neue Transparenz bei Winkler + Dünnebier

In vielen Unternehmen liegen die Logistikkosten bei bis zu zehn Prozent des Umsatzes. Hier schlummert noch viel ungenutztes Optimierungspotenzial – etwa durch die Wahl der richtigen Versandart und eine automatisierte Rechnungskontrolle. IT-gestützte Lösungen für die Frachtkostenoptimierung amortisieren sich darum bereits nach kurzer Zeit, wie das neue SAP-Add-on M.ShippingRates von Mercoline beweist.

Mehrere hundert Pakete verschickt die Winkler+Dünnebier GmbH aus dem rheinland-pfälzischen Neuwied jede Woche an Kunden in aller Welt. Der Spezialist für Mail- und Hygiene-Lösungen nutzt für den Versand das SAP-Add-on M.TransportCommunicator von Mercoline – und seit sechs Monaten auch M.ShippingRates, eine neue Anwendung für die Frachtkostenoptimierung. Mit seiner Hilfe lassen sich die Frachtkosten vorab präzise kalkulieren: M.ShippingRates fragt automatisch die Tarife verschiedener Transportdienstleister (TDL) ab und berücksichtigt neben Größe und Gewicht der Sendung auch individuelle Konditionen des Versenders bei seinem TDL. Natürlich hilft die Anwendung auch bei der Wahl des passenden TDLs. „Dadurch kennen wir schon beim Versand die tatsächlichen Frachtkosten", berichtet Uwe Peine, Logistikleiter bei Winkler+Dünnebier. „Außerdem sparen wir später bei der Rechnungskontrolle sehr viel Zeit." Früher mussten die Mitarbeiter jeden Monat Dutzende von Rechnungen manuell überprüfen – jetzt werden sie als CSV-Datei ins SAP-System eingelesen und mit den vorab kalkulierten Kosten von M.ShippingRates verglichen. Wenn es zu Abweichungen kommt, signalisiert eine Ampel, dass in Einzelfällen eine manuelle Prüfung nötig ist. Alle anderen Rechnungen werden vom System automatisch als Bestellungen an die Finanzbuchhaltung weitergeleitet. „Wir sparen pro Monat sechs Manntage", rechnet Peine vor. „Dadurch amortisiert sich die Investition in das Add-on innerhalb von kurzer Zeit. Wir sind damit sehr zufrieden, und ich kenne derzeit auch nichts Vergleichbares."

Größtes Optimierungspotenzial bei der Versandart

Winkler+Dünnebier könnte Schule machen, denn viele Unternehmen kämpfen derzeit gegen Intransparenz und hohen Verwaltungsaufwand bei ihren Frachtkosten. Ohne Hilfe der IT stehen sie dabei auf verlorenem Posten, weil die unterschiedlichen Tarifmodelle der verschiedenen TDLs sich als wahrer Dschungel präsentieren. „Daher kommt es auch, dass viele Sendungen nicht immer optimal versandt werden", hat Jan-Willem Jansen von der niederländischen Beratungsfirma ProQim beobachtet, der Unternehmen bei der Optimierung ihrer Logistikprozesse berät. „Beispielsweise gehen Ersatzteile oft per Express auf die Reise, obwohl sie gar nicht zeitkritisch sind. In vielen Fällen würde es sogar ausreichen, einen einmal pro Woche abgehenden LKW dafür zu nutzen, den das Unternehmen ohnehin gebucht hat."

Genau hier liegen nach Erfahrung von Jansen die größten Einsparpotenziale in der Logistik: „Es ist wenig effektiv, die Preise nur durch Neuverhandlungen senken zu wollen – dafür sind die Margen der TDLs heute einfach zu gering", erklärt Jansen, der bei seinen Beratungsprojekten mindestens 15 Prozent Effizienzgewinne anstrebt. „Wesentlich mehr Potenzial bietet die richtige Auswahl der Versandart und des Versenders."

Dabei kann M.ShippingRates die Mitarbeiter in den Versandabteilungen spürbar entlasten, denn das Add-on unterstützt sie bei der Wahl des jeweils besten Versenders und der jeweils besten Versandart. Unnötige Express- oder Overnight-Kosten lassen sich auf diese Weise weitgehend vermeiden.

Automatische Qualitätskontrolle möglich

„Der Nutzer muss dafür nur den Empfänger, die Abmessungen und das Gewicht der Sendung in eine Maske eingeben", so Jacob Dulke von Mercoline. „Je nach TDL sieht er dann sofort die Kosten."
In Kombination mit dem M.TransportCommunicator kann das System später anhand der Tracking-Daten sogar feststellen, ob der TDL seine Zusagen tatsächlich eingehalten hat – also ob ein Paket zum vereinbarten Zeitpunkt auch wirklich bei seinem Empfänger angekommen ist. „All das wird automatisch in eine Tabelle eingetragen", sagt Langefeld. „Diese Informationen können unsere Kunden dann zum Beispiel für Nachverhandlungen mit ihren TDLs nutzen." Optimierte Versandkosten, automatische Qualitätsüberprüfung und vollständige Rechnungskontrolle bei minimalem Aufwand: Das sind einige, aber noch nicht alle Vorteile der Mercoline-Lösung. Sie hilft auch bei der regelmäßigen Frachtkostenanalyse – gibt also Auskunft darüber, wie viele Sendungen in welche Länder verschickt wurden. Das Add-on ist vollständig in SAP integriert und lässt sich optimal mit den anderen Lösungen M.TransportCommunicator (Anbindung an TDLs), M.PackingStation (Erstellen von Handling Units in SAP) und M.SecureTrade Gelangensbestätigung (Management von Gelangensbestätigung in SAP) kombinieren. Uwe Peine rät jedenfalls: „Wer den M.TransportCommunicator im Einsatz hat, sollte sich auch M.ShippingRates anschaffen."



Über Winkler + Dünnebier GmbH

Als der weltweit führende Technologie- und Systemlösungspartner bietet Winkler+Dünnebier ein breites Spektrum hoch effizienter integrierter Systemlösungen für die Briefumschlag- und Mail-Industrie sowie für die Tissue- und Hygiene-Industrie an. Das 1913 gegründete Unternehmen blickt auf eine 100jährige Geschichte zukunftsweisender und marktbeeinflussender Innovationen zurück. Seine Kernkompetenzen liegen in der Verarbeitung und Handhabung dünner und inhomogener Materialien wie Papier, Tissue und Non-Woven bei hohen Geschwindigkeiten und geringen Toleranzen. Mit seinen innovativen und maßgeschneiderten Systemlösungen und Dienstleistungen fokussiert sich W+D auf die gesamte interne Wertschöpfungskette seiner Kunden.



Passgenaues Consulting rund um Transportlogistik in SAP

Ein erfolgreiches Projekt beginnt nicht erst mit der Implementierung einer Lösung. Am Anfang muss eine klug getroffene, gut durchdachte Entscheidung stehen. David Rosenau steht bei Mercoline genau dafür, und zwar seit mehr als einem Jahrzehnt. In seinem Team vereint er Consultants, die entlang der gesamten Supply Chain Profis sind und sämtliche Prozesse genau kennen, da sie fast alle selbst aus der Praxis kommen. Die Kunst besteht darin, die Anforderungen der Kunden richtig zu verstehen, die exakte Lösung zu finden und den Kunden von der Konzeption über die Implementierung, den GoLive und die Hypercare-Phase bis zum Training der Key-User zu begleiten.

Kundenindividuelles Consulting

- Consulting für SAP SD-Logistics Execution (S/4HANA und ECC)
- SAP SD LE-TRA, TM, Handling Unit Management
- Consulting für SAP S/4HANA und SAP ERP (ECC 6.0)
- EDI-Service und EDI-Outsourcing

Besondere Themen erfordern besonderes Knowhow

„Mit unserer Logistik-Suite bieten wir unseren Kunden eine komfortable und einfache Lösung, um die Anforderungen der verschiedenen Transportdienstleister umzusetzen", erklärt Rosenau. Erklärtes Ziel ist es, einen sehr hohen Automatisierungsgrad zu erreichen und die Findung von Transportdienstleistern, Services und Daten vollautomatisiert ablaufen zu lassen. „So kann man beispielsweise mit Carrier-Integration einen eigenen Beleg innerhalb des SAP-Systems erstellen und diesen dafür nutzen, um alle Daten, die für eine Label-Erstellung oder Sendungsanmeldung notwendig sind, aus dem System zu ermitteln. Der Beleg stellt das Bindeglied zu den Transportdienstleistern dar, hier findet bereits ein erstes Mapping mit der Terminologie des jeweiligen Transportdienstleisters statt. Auch bei der Lösung für Frachtkostenmanagement spielt der Beleg eine wichtige Rolle: er bildet die Grundlage für die Beauftragung, die Frachtkostenermittlung und ermöglicht die Rechnungskontrolle", sagt David Rosenau. Dank großer Projekt-Implementierungserfahrung in SAP S/4HANA und SAP ERP-Projekten bringt das Consulting-Team die Kunden in der Digitalisierung immer weiter voran.

Die Beratungskompetenz des Teams von David Rosenau umfasst viele Themenfelder rund um SAP. Ein Schwerpunkt liegt auf den Prozessen in der Transportlogistik, wo Mercoline inzwischen auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken kann. „Viele dieser Projekte haben einen Bezug zu den Mercoline-Lösungen, da diese ein sehr gutes Bindeglied zwischen den SAP-Standards darstellen", erklärt David Rosenau. Das Consulting-Team und sein Knowhow konnten über die Jahre gemeinsam mit den Kunden wachsen und entwickelt so stetig neue Lösungen im Umfeld SAP S/4HANA und SAP ERP (ECC 6.0). Da auch die fachlichen Anforderungen der Kunden immer komplexer werden, wurde das Team in der letzten Zeit durch neue Beratungskompetenzen aus den Fachbereichen ergänzt. So ist ein direkter Praxisbezug gewährleistet und die Consultants können sich sehr gut in die Anforderungen der Kunden hineindenken.



David Rosenau

Herausforderungen? Gerne!

Die Transportlogistik-Lösungen laufen ebenfalls in Kombination mit externen Warehouse-Management-Systemen (EWM-Systeme) – eine Konstellation, die immer häufiger von Kunden nachgefragt wird. Die Herausforderung: Bei der Implementierung von EWM-Systemen ist ein reibungsloser Betrieb mit hoher Automatisierung wichtig. „Unsere erfahrenen Consultants sorgen dafür, dass bei unseren Kunden nur die optimalen Prozesse zum Einsatz kommen", verspricht Rosenau. Mit Blick auf die immer weiter steigende Digitalisierung von Logistikprozessen wachsen auch die Anforderungen an das Consulting-Team. Eine nahtlose Zusammenarbeit, z. B. mit den Exportabteilungen der Kunden, ist hier unabdingbar, denn es werden Logistikprozesse benötigt, die so schnell wie möglich weiterverarbeitet werden müssen. An dieser Stelle kommen dann oft auch die Lösungen aus der Suite M.SecureTrade für Trade Compliance in SAP zum Einsatz.

Erfolgsstories in der Logistik

Diese und viele weitere Kunden setzen auf unsere Expertise

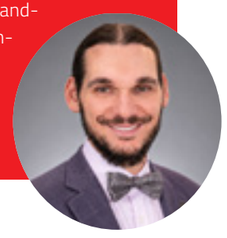
Unsere Transportlogistik-Lösungen sind bei zahlreichen Kunden aus verschiedenen Branchen erfolgreich im Einsatz.

lavera NATURKOSMETIK Branche: Kosmetik	COSNOVA BEAUTY Branche: Kosmetik	Boehringer Ingelheim Branche: Pharma & Chemie
Weidmüller Branche: Elektrotechnik	Hako Branche: Maschinenbau	DEUTSCHE STEINZEUG Branche: Baustoffindustrie

Lesen Sie weitere Erfolgsstories von Projekten mit unseren Kunden!

„Relevant sind die Lösungen vor allem für produzierende und handelnde Unternehmen, die regelmäßig Waren versenden und dabei mehrere nationale oder internationale Transportdienstleister einsetzen. Mit steigender Internationalisierung wachsen nicht nur Versandvolumen und Carrier-Anzahl, sondern auch die Anforderungen an Datenqualität, Automatisierung und Transparenz."

Robert Pander-Ziegler
Prokurist, Head Of Portfolio & Solution Management





Schnellere Verpackungs- und Versandprozesse bei Astemo Aftermarket

Steigende Versandvolumina und wachsende Kundenanforderungen stellten die Versandabwicklung bei Astemo Aftermarket Germany GmbH vor neue Herausforderungen. Versanddaten mussten manuell in verschiedene Systeme übertragen werden. Gleichzeitig stieg der Bedarf an Transparenz über Paketinhalte und Sendungsstatus.

Gemeinsam mit Mercoline wurden Verpackungs- und Versandprozesse direkt in SAP integriert und automatisiert. Über eine digitale Packplatzlösung werden Artikel per Barcodescan eindeutig den jeweiligen Paketen zugeordnet.
Die Versandabwicklung wird anschließend direkt aus dem Verpackungsprozess heraus angestoßen. Versand- und Trackingdaten werden automatisch mit den Transportdienstleistern ausgetauscht.

Das Ergebnis: Schnellere Abläufe, weniger manuelle Tätigkeiten und eine deutlich geringere Fehleranfälligkeit. Mitarbeitende arbeiten heute in einer einheitlichen SAP-Oberfläche, während Kunden von einer höheren Transparenz über ihre Sendungen profitieren.
Zudem konnten die Durchlaufzeiten im Versand deutlich verkürzt und Prozesse unabhängiger von einzelnen Abteilungen gestaltet werden.

Mehrwert auf einen Blick

- Schnellere Verpackungs- und Versandprozesse
- Automatisierte Versandabwicklung direkt aus SAP
- Weniger manuelle Tätigkeiten und Fehlerquellen
- Transparente Tracking- und Sendungsinformationen
- Einheitliche Prozesslandschaft für Transportdienstleister

Astemo Aftermarket

Die Astemo Aftermarket Germany GmbH kümmert sich um innovative und zuverlässige Ersatzteile im Automotive-Aftermarket und betreut Kunden in Europa, dem Mittleren Osten und in Afrika. Am Standort in Espelkamp/Deutschland werden die zentralen Bereiche Einkauf, Entwicklung, Vertrieb, Qualitätsmanagement und Logistik vereint, um schnelle und effiziente Lösungen zu gewährleisten.

MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

Impressum

Mercoline GmbH
Wittestr. 30 L
13509 Berlin

Tel: +49 711 4900517-03
kontakt@mercoline.de
www.mercoline.de

Fotografie
AdobeStock (Seiten 12, 13, 15, 17, 20)
shutterstock (Seite 25)

Alle in diesem Dokument genannten und/oder gezeigten Firmen- , Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.

Ausgabe 09/2026/d